

genossene Gnaden [der Zollsbefreiung], auf Nüwes aus Zue bitten, So imer Einigen anschein durch Meines Hochgeachten H. ... [kräftige] handbietung were, die wir unss befleissen wolten mit Möglichisten gegendiensten Einne Unstärbliche Erkandtlichkeit Zue Erweisen und wo nit mit solchen, die wir Unkreftig Zue demerieren, doch mit Altäglichen Heiligem Gebett, Gott bitten wolten mit seinem Heiligen Gnadens seggen nit so woll gegen hochloblichem stand, alls der hohen und Allseitigen Particularen reichlich Ersetze, deme, Nechst anwünschung Einer gesunden, Freüdenreichen Osteren [- diese feierte man 1708 am 8. April -], Unss in solchem demüetigest Empfehlende Mich recommendiere ...".

1) s. Zurlaubiana AH 122/90 insbesondere Anm. 1

2) s. ebenda AH 122/124

Original, Siegel flachgedrückt
AH 122, 241-242 - Blatt 242^r leer

120 A

1712 Dezember 16.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG]

"Wan dannethin nit der Johann Baptist **trinkler** sonder [Franz Karl oder Peter Konrad] Crentzli [=Kränzlin, alle von Menzingen] den freyfahnen¹ angerathen [alle drei wollten sie den für die V kath. Orte unvorteilhaften Ausgang des Villmergerkrieges von 1712 nicht akzeptieren, was sie dazu veranlasste, das Volk zu einem neuen Waffengang aufzuwiegeln], jener aber die haubtmanstell darüber angenommen, gilt Unss gleich, Und haben Wir Jn Unsserenn lesten Eüch ugl a.E. Ersuecht, Wie Wir Jn fründ Eydtg.^r hoffnung Pundtmessiger Entsprechung dermahlen Replicieren, dass Jhr ugl a.E. Jnen fridhesige Bundbrüchige Redlifüehern Welche dissen alles übell nach sich Ziehenden fryfahnen So wohll angerathen, alss Applaudiert, Und die Eüch ugl a.E., Weil Ess an öffentlicher Lantssgmein [von Stadt und Amt Zug]² geschehen, Am besten bekant, in die der Lästerliche Missethat gepührende Straff Ziehen Woltet. Beyneben hette der trinkler den lut seiner bekantnus Von Unseren Underthanen Empfangenen brieff Eüch, ugl a.E. Zu Unseren handen Ueberliferen sollen, Und Wass Er mit Unseren Underthanen für Mündtliche Correspondentz in Einem schürlij bey St. Wolfgang gepflogen, ist so ofentlich, dass Er seiner

nit so gar Vergessen Wird, solches Zu Laugnen, Wir hoffen, dz Jhr ugl a.E. nach anweissung miteinander habenden Pünten Und Verträgen die Verlangte Satisfaction anschaffen, Und nit Zu Unseren hertzenleyd Selbige Selbst Zu nemmen Ursach geben Werdet, Wie Wir in allen Vorfällenheiten solches Zu Erwidern bereit, die Wir Eüch ugl a.E. Jnn allgwaltigen Schutz Gottes durch **Mariae** Reines Vorwort Jnbrünstig Empf[e]hlen."

"Schreiben von Lucern wegen dem sauberen T r i n c k l e r".

- 1) s. Zurlaubiana AH 100/132 spez. S. 2, 7. Abschnitt
- 2) s. ebenda S. 2, 5. Abschnitt

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Landeshauptmannes **Beat Jakob II.** Zurlauben. Dorsualnotiz von unbekannter Hand.
AH 122, 243-244 - Blatt 244^r leer

121

1654 [Juli] 22., Baden um 8 Uhr

A

SCHREIBEN¹ VON KARL WEISSENBACH AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Dess herren Vattern² An Mein Br[uder Hans Jakob **Weissenbach**]³ und [mich] beygelegten project [bezüglich der Beilegung der Erbstreitigkeiten zwischen Margaretha **Mattler**, von Baden, und ihren 6 Töchtern⁴ aus erster Ehe mit Johann **Mutschli** sel., von Bremgarten - mitauslösender Faktor dieses Handels, in welchem Zurlauben als Vermittler wirkte, war wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit Hans Jakob Weissenbach vom Februar 1654 -]⁵, Jst Auff disere Stundt eingeliefert worden. Mein Br[uder] und Mier sambtlich bedanckhen sich umb die grose Muhe waltung, und weilen [die] sach Jn solchen terminis, das nur noch etwas erluterung, und wenig anstandtss, Alss wirdt morgenss under unss etwelliche, Zue Liquidierung, und einer gueter Endtschafft bringung, Lest umb 7: Uhren [in Baden an der am 5. Juli 1654 begonnenen Jahrrechnung?]⁶ erscheinen. Damit nächst Göttlicher emp[fehlung] Verbleibe Jch ...".

"Nota:

Der Mutsch[li]nen handel Zuo Brengarten. 1654 Jm Julio Jst mier schlechten dankh worden."⁷

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 122/83